

## Schöpfen Jetzt – Kunst Skulpturenweg 05

Von ca. 100 ausgelegten Fragebögen sind 33 zurückgekommen. Zwei InteressentInnen, die leider keine Fragebögen eingeben konnten (da keine mehr vorhanden waren) meldeten sich per Notizblatt. Nicht alle Fragen wurden beantwortet. Die Antworten wurden so wie handschriftlich gegeben übernommen und um die Verständlichkeit zu gewährleisten, dort wo notwendig angepasst.

### 1 ,Definieren Sie bitte Ihr Interesse für Kunst'

#### Antworten

- 1 Künstler und Kurator
- 2 Alles
- 3 Eigentlich gering (gelegentlich). Macht aber Spass zwischendurch.
- 4 Wir verstehen wahrscheinlich den Begriff „KUNST“ nicht, jedenfalls löst das – fast alles – bei uns nur Kopfschütteln aus!
- 5 Begeistert, berührt
- 6 3-dimensional
- 7 Farbe, Form, Idee, Vision
- 8 Interessant
- 9 Erweiterung des alltäglichen Horizonts / Studium der Kunstgeschichte.
- 10 Vor allem der Zusammenhang zu aktuellen Themen.
- 11 Etwas, das mich zum Nachdenken anregt, etwas wo ich meiner Fantasie freien Lauf lassen kann, etwas das ich bewundere von der künstlerischen Qualität.
- 12 Kunst löst Prozesse aus.
- 13 Das Leben ist mehr als „nur“ Alltag.
- 14 Ich sehe und höre gern was andere Menschen tun und geleistet haben, auch kulturell und versuche zu verstehen. Z.B. wie, warum, Technik, Hintergründe usw, wahrscheinlich Neugierde.
- 15 Ich mag Kunst und erlebe viel Freude daran.
- 16 Vielseitig
- 17 Suche nach Erkenntnis, Ästhetik, vielleicht Witz
- 18 Spass; Provokation
- 19 Allgemein, nicht zu definieren.
- 20 Was mich interessiert ist, wie Menschen (Künstler) für Unsagbares einen Ausdruck finden.
- 21 Es ist für mich eine Möglichkeit aus dem Alltag herauszutreten in eine andere Art von Auseinandersetzung zu kommen, neue oder andere Blickwinkel. Bin fasziniert mit welchen Mitteln mann/frau für gewichtige Fragen Sensibilität schafft.
- 22 Kunst ist, wenn man trotzdem lacht!
- 23 Grosses Interesse
- 24 Anregung / Wahrnehmung
- 25 Sehr
- 26 Aussergewöhnlich, Aha-Erlebnis
- 27 Interesse Neues zu entdecken um die Sinne zu inspirieren.

## Nächste Frage

Meine Installationen (eine weiter oben am Bach, näher beim Bahnhof Schüpfen, eine nach dem Brüggli für die Autobahnzubringerstrasse, beide neben Kurt Baumann und hier der Briefkasten mit weissem Hemd) beziehen sich auf die Migrationsthematik

## 2 ,Wie nehmen Sie diese Installationen wahr?'

### Antworten

- 1 Diese hier ist die 1., die ich sehe! Den Briefkasten (rot + Schweizerkreuz) würde an diesem Standort bei weitem ausreichen!!! Allerdings ohne Befragung! Das pure Objekt würde wesentlich mehr Fragen aufwerfen!
- 2 Wäre nicht daraufgekommen... Schiffe haben Fernweh in mir geweckt.
- 3 Viel
- 4 Nichts, oder es ist halt so.
- 5 Gedanken
- 6 Die Schweiz wäscht weisser
- 7 Fast zu brav. Die Migrationsthematik ist nicht offensichtlich
- 8 Ja
- 9 Fremd und doch vertraut.
- 10 Ironische Aufnahme schweizerischer Eigenheiten (Hemd)
- 11 Es berührt mich – der Bezug ist offensichtlich
- 12 Hat mich von der Qualität nicht überzeugt.  
Die Boote sind witzig. Die Installationen sind für mich nicht Kunst, sonder visuelle Botschaften
- 13 Weisses Hemd - Weisse Weste?  
das letzte Hemd? Schutz für unbekannte Menschen – mögliche Freunde – Brüder und Schwestern
- 14 Als Hemden der Riesin  
als verspielte Schifflein
- 15 Feuerstelle mit Kinderspielsachen – Kindheit vergessen, verstecken, begraben??  
Meine Habseligkeiten bis zum letzten Hemd? Ist wohl alles was sie mitnehmen können – vielleicht wenn sie mit Schiff(chen) über das Meer fahren.  
Bemerkung von meinem Mann: Die Schiffe fahren verkehrt, ich: ist ja logisch, die müssen sich nach der Strömung (dem Strom) richten (Rückschaffung???)
- 16 Confrontation
- 17 Eigenwillig – erklärungsbedürftig – fremd
- 18 Ohne Emotion
- 19 Guter Bezug zur Umgebung und zur Thematik
- 20 Ich bekomme Sehnsucht, Fernweh, Heimweh?
- 21 Assoziationen sind:  
enteignet, bis aufs Hemd  
Macht  
Totenhemd

macht Hab selig?  
wo zieht es .....hin?

- 22 Flatternde Wäsche im Wind verschwindet immer mehr oft nur noch sichtbar bei Asylantenhäusern ( wohne neben einem) es hat für mich etwas mit Lebendigkeit, Einfachheit zu tun, erinnert mich auch an meine Kindheit (6 Geschwister) und alles wurde an der Luft getrocknet.
- 23 Sehr interessant
- 24 Eine sehr interessante Skulptur.
- 25 Regen zum Denken an, finde ich originell
- 26 Pfff!! Kunst?
- 27 Ja!
- 28 Ich bin gekommen um zu sehen, erleben und (ge)(be)troffen werden

## Nächste Frage

Auf der Rückseite dieses Fragebogens sehen Sie eine Statistik zu Asylgesuchen im Jahr 2004

### Asylgesuche nach Nationen

Im Jahr 2004 wurden 14'248 Asylsuchende in der Schweiz festgestellt, davon

- 1'777 (12.5%) Serbien und Montenegro
- 1'154 (8,1%) Türkei
- 731 (5.1%) Georgien
- 631 (4.4%) Irak
- 624 (4.4%) Bulgarien
- 601 (4.2%) unbekannte Nationen
- 592 (4.2%) Somalia
- 505 (3.5%) Russland
- 480 (3.4%) Algerien
- 418 (2.9%) Nigeria
- 6'735 (47.3%) weitere bekannte Nationen

Asylstatistik des Bundesamt für Migration ([www.bfm.admin.ch](http://www.bfm.admin.ch))

## Antworten

3 ,was denken Sie, wenn Sie das lesen?'

- 1 Überflüssig!
- 2 Nichts
- 3 Warum immer noch aus Serbien so viele. Schaut die internationale Gemeinschaft nicht besser hin. Die Schweiz ist auch präsent.
- 4 Komisch, dass es so viele serbische Asylanten gibt in der Schweiz
- 5 Zu viele Ausländer. Wenig arbeiten für Schweizer
- 6 CH ⇒ auf
- 7 Schwellenländer suchen ausser Landes Perspektiven
- 8 Spielt es eine Rolle, woher die Leute kommen? Ist nicht eher der Grund / das Schicksal wichtig?
- 9 Dass es nicht so viele sind, und dass die Schweiz 15'000 verkraften sollte
- 10 Warum Russland?
- 11 unbekannte Menschen – mögliche Freunde – Brüder und Schwestern – Entscheiden – Freunde – Feinde – Angst

- 12 weniger Gesuche als ich dachte
- 13 ich hätte gedacht, dass es noch mehr aus dem ehemaligen Jugoslawien waren und war erstaunt über die 47% weitere Nationen. In meiner Umgebung gibt es immer mehr dunkelhäutige Menschen. Wahrscheinlich aus Afrika immer mehr?
- 14 Wie bei uns in den Niederlanden.
- 15 Grafische Darstellung wäre günstiger und: es wird weitere Raserunfälle geben
- 16 Eine reine Zahlenreihe
- 17 Ich denke an psychischen Druck und Unsicherheit!
- 18 Welche Opfer bringen diese Menschen aus anderen Kulturen für (vermeintliche) Sicherheit und Wohlstand?
- 19 ?
- 20 Es gibt arme Leute, denen muss man helfen, jedoch alle die illegal auf Asylsuche machen und als „Wirtschaftsflüchtige“ hinweisen, sollten repatriert werden
- 21 Ich habe nichts gegen Ausländer
- 22 Dass die Schweiz kein Asylproblem hat
- 23 Ist das möglich?

## Nächste Frage

**„Hat Kunst eine soziale Verantwortung?“**

## Antworten

- 1 JEIN
- 2 Würde ja sagen
- 3 Ja
- 4 Ich denke schon. Meistens können aber Kunstwerte nur reiche Private kaufen. Dies ist abwegig. Offensichtliche (gemeinnützige) Kunst bezahlt durch den Steuerzahler ist sozialer. Es hat aber meistens nichts zu den Kunstwerken zu sagen.
- 5 Ja
- 6 Ja, manchmal hilft sie bei Entscheidungen.
- 7 Nein
- 8 Zu grosse Frage
- 9 Ja
- 10 Ja
- 11 Ja, wer sonst als der Künstler hat „Narrenfreiheit“, um ohne persönliche Konsequenzen Missstände und Tatsachen aufzuzeigen?
- 12 Sicher!
- 13 Nein, sonst wird es verkrampft, kann doch auch einfach Freude und Ausdruck künstlerischen Schaffens sein.
- 14 **Ja**
- 15 Ja
- 16 Ich denke, es ist wichtig, dass sie Unbehagen und Missstände antippt auf irgendeine fantasievolle Art und Weise, dass man das Problem erfasst und versteht.

Ästhetik sollte in der Kunst aber auch nicht zu kurz kommen, sonst mag man sie auch nicht anschauen.

- 17 Ja
- 18 Ja natürlich
- 19 Ja
- 20 Sicher
- 21 Auf jeden Fall!!
- 22 Kunst kann, muss nicht soziale Verantwortung übernehmen.
- 23 Ganz sicher sie kann mit ihrer Art anders als Presse etc. auf politisch soziale Themen aufmerksam machen.
- 24 Ja
- 25 **Ja und wie!**
- 26 Das weiss ich nicht
- 27 Sicher schon
- 28 Weder politisch noch sozial. Sollte immer Kunst bleiben
- 29 Je nach dem
- 30 Vielleicht ja!

## Nächste Frage

5 ‚Andere Kommentare‘

## Antworten

- 1 Der Weg hat mich sehr beeindruckt. Werde mit Freunden wiederkommen
- 2 Keine
- 3 Diese Ausstellung wurde den Gemeindegürgern nicht kommuniziert, ist aber OK!
- 4 Diese Ausstellung ist eine der Besten die ich in meinen 11 Jahren gesehen, sie hat mich sehr berührt.
- 5 Langweilig
- 6 Es rägelet
- 7 Zu wenig Zeit – danke!
- 8 Kunst ist Politik, wenn sie das bewusste SEIN erweitert – verändert
- 9 Es regnete ohne Unterlass und trotzdem hatten wir am Rundgang Spass
- 10 Regnerischer Spaziergang
- 11 Anlässe und Ausstellungen wie diese sollte es mehr geben
- 12 Ich finde diese Aktion hier ganz toll ich werde es auf meine Art geniessen mit Freude und Nachdenklichkeit – Danke
- 13 Sehr originelle Ausstellung - nur weiter so.
- 14 Ich mag Bier
- 15 Ihr Briefkasten gefällt mir!
- 16 Später

Die handschriftlich ausgefüllten Fragebögen wurden so genau wie möglich wiedergegeben, um die Verständlichkeit zu gewährleisten dort wo notwendig angepasst.

Von über 100 ausgelegten Fragebogen gelangten 35 an mich, etliche der restlichen ca. 70 müssen leider als verloren betrachtet werden.

Die Künstlerin dankt allen für das Schauen, Denken, Ausfüllen und vor allem für das Verständnis, dass nicht alle beantworteten Fragebogen den Weg zu ihr fanden. Kunst im öffentlichen Raum stellt oft auch ein Objekt dar, um aus den verschiedensten Gründen gebraucht / missbraucht zu werden, eine Tatsache, die aber auch eine Chance für weitere künstlerische Prozesse eröffnet.